



**IKPE**

Institut für kommunale  
Planung und Entwicklung



**FH E** **FACHHOCHSCHULE**  
**ERFURT UNIVERSITY**  
**OF APPLIED SCIENCES**

## **FORUM I**

# **Politische Verankerung Früher Hilfen vor Ort**

Forum im Rahmen der Zwischenkonferenz „Qualitätsentwicklung in der Praxis unterstützen – Kommunale Qualitätsdialoge Frühe Hilfen (QDFH)“ des NZFH

Onlineveranstaltung, 19.11.2020

Prof. Dr. Jörg Fischer/Thomas Fügmann

## Prof. Dr. Jörg Fischer – FH Erfurt und IKPE



Foto: Fotostudio Arlene Knipper

Ein fachlicher Blick von  
wissenschaftlicher Begleitung auf  
die politische Verankerung

## Thomas Fügmann – Landrat des Saale-Orla-Kreises



Foto: Pressestelle Landratsamt Saale-Orla-Kreis (LRASOK)

Ein politischer Blick von  
kommunaler Leitung auf die  
politische Verankerung

## *Thesen*

1. Die fachliche Umsetzung der Frühen Hilfen funktioniert flächendeckend. Mit den zunehmenden Netzwerkansätzen fließt allerdings ein Selbstverständnis in die öffentliche Verwaltung ein, welches nicht deckungsgleich zur Verwaltungslogik steht.
2. Die Einordnung der Strukturen und Erkenntnisse von Frühen Hilfen als Teil öffentlicher Verwaltung verursacht auf Ebene von Politik und Verwaltung ein Steuerungsproblem.
3. Eine Ergänzung von Verwaltungs- durch Netzwerklogik und damit die nachhaltige Etablierung der Frühen Hilfen ist nur möglich bei Rückendeckung der Leitung und kommunikativer Einbindung von Politik.

## *Ableitungen*

- Verwaltungslogik („Zuständigkeit“) und Politik („Mehrheitsentscheidung“) haben bereits Erfahrung mit der Einbindung anderer Logiken (Bsp. Unternehmenslogik „Wettbewerb“) – konträr zur ersetzenden Ökonomisierung („Neue Steuerung“) bietet Netzwerklogik („Konsens“) einen ergänzenden Charakter an – **Ergänzen statt Ersetzen**
- Fachliche Netzwerkerkenntnisse bieten Lösung für Steuerung komplexer und widerspruchsauffinder Probleme – **Bottom-Up in Ergänzung zu Top-Down-Prinzip**
- Frühe Hilfen als Einstieg in ein reflexives Modell von politischer Verankerung – **Fokus auf politischer Partizipation anstatt reiner Legitimation**

# Politische Verankerung der Frühen Hilfen im Saale-Orla-Kreis



Bildquelle: Pressestelle LRASOK

19.11.2020



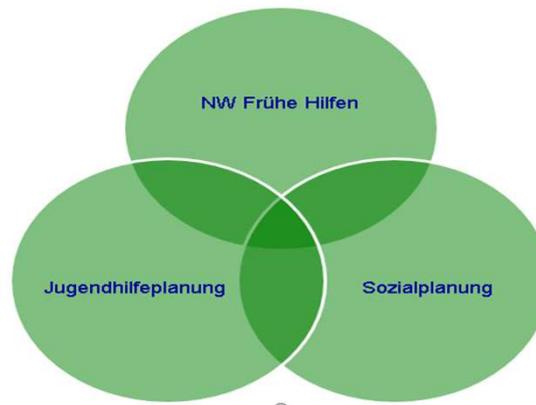
Saale-Orla-Kreis

# Politisch-strukturelle Verankerung der Frühen Hilfen im SOK

- Steuerungsverantwortung wird durch das Jugendamt gewährleistet
- Orientiert sich an den konkreten sozialraumspezifischen Kontextbedingungen
- Politische Unterstützung ist ein maßgeblicher Gelingensfaktor für die Implementierung und Verstetigung Früher Hilfen
- Frühe Hilfen sind kommunalpolitisch im Jugendhilfeausschuss und somit flankierend im Kreistag verankert

# Politisch-strukturelle Verankerung der Frühen Hilfen im SOK

- Systemübergreifendes Gesamtkonzept Früher Hilfen auf der Grundlage integrierter Jugendhilfe- und Sozialplanungen



- Partizipativer Qualitätsdialog der Frühen Hilfen soll den politischen Rückenhalt der Frühen Hilfen im SOK stärken

# Politisch-strukturelle Verankerung der Frühen Hilfen im SOK



- Bildquelle Pressestelle Landratsamt Saale-Orla: Feierliche Unterzeichnung der verbindlichen Kooperationsvereinbarung des Netzwerkes Frühe Hilfen im Saale-Orla-Kreis

## Fragen für die Diskussion

- Wie kann das Interesse von Politik an den Frühen Hilfen geweckt werden?
- Welche Erfahrungen liegen in der Einbindung von Politik vor?
- Welche Vorteile ergeben sich aus der Einbindung von Politik in die Qualität Früher Hilfen?
- Was könnte Politik und Leitung aus der bisherigen Vernetzung in den Frühen Hilfen lernen?
- Was ließe sich davon in andere Handlungsfelder übertragen?